

Rückblick auf die Seniorenreise vom 26. September 2023



Der Eindruck täuscht. Das ausgewählte Gruppenfoto zeigt nur einen kleinen Teil der insgesamt 53 Mitreisenden. Aber inmitten frisch gestrichener Parkbänke und vielen Touristen liess sich ein Foto mit allen Menschen unserer Kirchgemeinde nicht bewerkstelligen. 29 "Schofiser" und 23 "Staufner" reisten gemeinsam mit den beiden Pfarrern Andreas Ladner und Johannes Siebenmann im modernen Car und Kleinbus, von den Chauffeuren von Carmäleon Reisen AG bestens betreut, am Dienstag mit Ziel Rheinfall Neuhausen los. Der Gubrist führte zu keiner

nennenswerten Verzögerung und so ging's nach dem Kaffeehalt im Restaurant Waldhaus Katzenssee weiter zum Zielort, wo uns im Restaurant Park am Rheinfall ein sehr feines Mittagessen erwartete. Mancher Car auf dem Parkplatz und viele PW's zeugten von der Attraktivität des Rheinfalls für Zeitgenossen. Schon Goethe liess sich bei seinen drei Schweizreisen einen Abstecher an den Rheinfall nicht nehmen. Seine Eindrücke anlässlich seiner dritten Reise am 18. September 1797 sind auf einem Schild vor Ort festgehalten. Lassen wir ihn auch hier zu Wort kommen:

"Der Dampf des Rheinfalls vermischt sich mit dem Nebel und steigt mit ihm auf. Unten strömen die Wellen schäumend ab, schlagen hüben und drüben ans Ufer, die Bewegung verklingt weiter hinab, und das Wasser zeigt im Fortfliessen seine grüne Farbe wieder."

Natürlich wollten wir diese Eindrücke Goethe's unsererseits verifizieren und so stiegen wir nach dem Mittagessen in zwei Boote vom Schifffahrtsbetrieb Ernst Mändli AG. Das Prachtswetter, welches wir auf unserer Reise geniessen durften, lud zu einer kleinen Rundfahrt geradezu ein. Aus nächster Nähe konnten wir dann die tosenden Wassermassen bestaunen. Ca. 400 Kubikmeter stürzten da pro Sekunde über die Felsen, bei einer Höhe des Rheinfalls von 23 Metern und einer Breite von 150 Metern. Abgesehen von einigen Spritzern blieben wir aber trocken und genossen dafür den herrlichen Anblick aus nächster Nähe samt Regenbogen.



Die gemütliche Rückfahrt über den Klettgau bot erneut Gelegenheit für den einen und anderen "Schwatz", was eben so eine Ausfahrt auch ausmacht. Das Gesellige darf nicht zu kurz kommen. So erreichten wir zufrieden und beglückt von einer gelungenen Seniorenreise Staufen und Schafisheim in den frühen Abendstunden.

Pfarrer Johannes Siebenmann